

Frauenförderung des Saarländischen Turnerbundes vom 2. Dezember 1999

I. Vorbemerkung

Frauen und Männer sind nach Grundgesetz (GG) der Bundesrepublik Deutschland Art. 3, Abs. 2, gleichberechtigt.

II. Ausgangspunkt – Ist-Analyse

Mit 65,12% (Bestandserhebung STB vom 23.8.1999) weist der Saarländische Turnerbund einen hohen Prozentsatz weiblicher Mitglieder (56.924 Mädchen und Frauen) aus.

Viele von ihnen sind Übungsleiterinnen und ehrenamtliche Helferinnen im Verein. Jedoch schlägt sich dieser Prozentsatz in den „Schaltstellen der Macht“ nicht nieder; der Frauenanteil ist dort wesentlich geringer.

Durch einen Frauenförderungsplan sollen die Rahmenbedingungen im Saarländischen Turnerbund so verändert werden, dass den Mädchen und Frauen Gelegenheit gegeben wird, in Führungspositionen einzusteigen und entsprechend der Zahl der weiblichen Mitglieder die Zahl der Mädchen und Frauen in den Gremien zu erhöhen, damit sie ihrer Vorstellungen einbringen und verwirklichen können.

Aufgabe ist daher, bei beiden Geschlechtern ein Bewusstsein für bestehende Benachteiligungen und deren Ursache hervorzuheben und Änderungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die zum Handeln auffordern und Abhilfe schaffen.

III. Notwendigkeit des Frauenförderplans

In den Führungspositionen sind Mädchen und Frauen unterrepräsentiert. Mit gezielten Maßnahmen können Benachteiligungen korrigiert werden, um Mädchen und Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung besser in Führungsposition zu etablieren.

IV. Zielsetzung

Der Frauenförderungsplan des Saarländischen Turnerbundes hat das Ziel:

- die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Mann und Frau herbeizuführen,
- die Zahl der Mädchen und Frauen in allen Gremien des Sports zu erhöhen,
- fachlich und überfachliche Frauenarbeit zu vernetzen,
- das Sportangebot an den Interessen und Bedürfnissen der Mädchen und Frauen zu orientieren bzw. zu verbessern,
- die Inhalte des Konzeptes „Coaching“ – Frauen führen auf Gau- und Vereinsebene zu übertragen.

V. Maßnahmen

- Bildungsarbeit

Im Interesse eines bedarfsgerechten, praxisnahen und flächendeckenden Sportangebots des Saarländischen Turnerbundes sind Mädchen und Frauen in die Bildungsarbeit mit einzubinden bzw. zu berücksichtigen (z.B. Lehrgänge, Kurse/Projekte, Lehrgangsführerinnen, Referentinnen).

- Nominierungen, Wahlen und Berufungen
Bei Nominierungen, Wahlen und Berufungen von ehrenamtlichen Mitgliedern für alle satzungsgemäßen Gremien sind Frauen gleichberechtigt zu berücksichtigen.
- Grundsatzgespräche und Verhandlungen
Bei Grundsatzgesprächen und Verhandlungen mit Verbänden, Gremien und Organisationen werden Frauen beteiligt.
- Mädchen- und Frauenvertretung
Die Interessen aller weiblichen Mitglieder werden im STB-Präsidium durch die Vizepräsidentin Frauen vertreten.

VI. Organisationsformen

- Bei Anberaumung von Sitzungen, Tagungen, Seminaren, Lehrgängen u.ä. sollte auf die häusliche-familiäre und berufliche Situation der Frauen Rücksicht genommen werden.

Ort, Zeit und Dauer der Veranstaltung sind gemäß Tagesordnung bekannt zugeben.
- Zur Reduzierung der Arbeitsbelastung werden neue Formen der Aufgabenverteilung erprobt und umgesetzt.
- Für Frauen, die neue Führungspositionen übernehmen, wird eine partnerschaftliche Unterstützung durch eine Funktionärin gegeben (Coaching-Projekt nach dem Subsidiaritätsprinzip = Hilfe zur Selbsthilfe).
- In Protokollen, Lehrgangsausschreibungen u.ä. wird sowohl die weibliche als auch die männliche Sprachform verwendet.
- Bei genehmigten Sitzungen, Tagungen, Seminaren und Lehrgängen kann für die Kinderbetreuung zu Hause Kostenerstattung bei der Geschäftsstelle des STB beantragt werden. Im Haushaltsplan des STB wird dies geregelt.

VII. Umsetzung und Fortschreibung

Für die Umsetzung und Fortschreibung (Erfolgskontrolle) des Frauenförderplans zeichnet der Landesfrauenausschuss des Saarländischen Turnerbundes verantwortlich.

Verantwortlich für die Einhaltung des Frauenförderplans ist das Präsidium des Saarländischen Turnerbundes.

VIII. Der Frauenförderplan tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.